

# **A u s z u g**

## **aus der Niederschrift**

### **der Kreistagssitzung am 07. September 2009**

---

<b><u>Tagesordnungspunkt II/11:</u></b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion betr. Nachfolgeregelung zur jetzigen Bleiberechtsregelung - Drucksache Nr. IX/244 -</b>
---	--

#### **Beschluss:**

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg stellt mit Bedauern fest, dass die bislang getroffenen Regelungen nicht dazu geführt haben, dass der Großteil der langjährig hier lebenden geduldeten Menschen ein wirksames Bleiberecht erhielt.

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg spricht sich gemeinsam mit den beiden großen Kirchen und deren Wohlfahrtsverbänden Diakonie und Caritas und gemeinsam mit der Bundeskonferenz der Integrations- und Ausländerbeauftragten für eine Verlängerung der Frist für die gesetzliche Altfallregelung nach § 104 a und 104 b Aufenthaltsgesetz (AufenthG) aus.

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg appelliert an die Landes- und Bundesregierung sowie an alle politisch Verantwortlichen im Bundestag und im Landtag Hessen, sich für eine qualifizierte Verlängerung der gesetzlichen Altfallregelung einzusetzen.

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg appelliert daher an den Deutschen Landkreistag und an den Innenminister des Landes Hessen, sich für eine kurzfristige Nachbesserung der Bleiberechtsregelung einzusetzen. So muss sofort der Zeitraum der Altfallregelung deutlich verlängert werden!

Die Anforderungen an die Lebensunterhaltssicherung müssen so korrigiert werden, dass sie der wirtschaftlichen Gesamtsituation Rechnung tragen. Für ältere, kranke bzw. erwerbsunfähige Personen müssen darüber hinaus humanitäre Aspekte berücksichtigt und kurzfristige Lösungen gefunden werden.

Der Kreistag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg begrüßt und unterstützt ausdrücklich das Wirken des Fachdienstes Migration und seiner Netzwerkpartner zur Förderung der Integration von Bleibeberechtigten und Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt, welches durch ein entsprechendes ESF-Bundesprogramm unterstützt wird.

Beglaubigt:

Deiseroth  
Verwaltungsdirektor